

Frau/Herr  
Bundestagsabgeordnete/r  
Landtagsabgeordnete/r

Stuttgart, 01.02.2021

## Corona – wie geht es weiter?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle sind schon seit einem Jahr betroffen vom Corona-Virus – die einen furchtbarerweise in den zu gut belegten Intensivstationen unseres Landes, die anderen von Geschäftsschließungen, Umsatzeinbrüchen und der Ungewissheit, wie das alles weitergeht.

Besonders die mittleren und kleinen Betriebe, egal ob Handel, viele Handwerker oder Dienstleister - nicht nur die am Menschen - sehen mit Bangen jede Woche auf die Zahlen und vor allem auf die Verlautbarungen, die aus Berlin bei den Treffen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident\*innen herauskommen. Weiterhin fließen die beantragten November- und Überbrückungshilfen nur sehr zögerlich, was auch bei vielen zu Existenznöten führt.

Abgesehen von den Härten des Lockdowns im Moment und den Problemen, die möglicherweise mit den Mutationen des Virus noch vor uns liegen, sehen wir die Aufgabe der Politik darin, inmitten dieser Pandemie nach Lösungen zu suchen. Wir sind sicher, dass wir dauerhaft mit dem Virus leben und arbeiten müssen, wozu natürlich strenge Regelungen und Kontrollen durch die Aufsichtsbehörden gehören.

Viele Unternehmen haben sich nach der ersten Welle im Frühjahr 2020 auf das Virus eingestellt und auf weitere Wellen vorbereitet. Es wurden Hygienekonzepte erstellt, Luftfilteranlagen gekauft und installiert und die Unternehmen haben ihre Mitarbeiter vorbildlich auf den Umgang mit den Kunden hinsichtlich Abstände und Hygienemaßnahmen eingestellt.

Unser Anliegen ist daher, dass die Politik mit Anleitungen und Regelungen die vom Lockdown betroffenen Gewerbe baldmöglichst **auf eine vorsichtige Öffnung vorbereitet**. Das könnte

beispielsweise mit **Terminvereinbarungen im Einzelhandel** für den Kauf von Schuhen, Sportartikeln, Mode etc. vor Ort gehen, **Mitarbeiter regeln den Einlass der Kunden** und begleiten sie entsprechend ihren Wünschen durch das Geschäft. Im Außenbereich müsste **bei Warteschlangen ebenfalls Maske** getragen **und Abstand** gehalten werden. Dies regeln und beaufsichtigen die Unternehmen.

Die verschärfte Maskenpflicht zu medizinischen Masken hilft hier sicher auch einen Schritt in Richtung Öffnung zu gehen. Warum kann nicht im allgemeinen Handel etc. funktionieren was im Lebensmitteleinzelhandel die ganze Zeit praktiziert wird?

Was hilft es uns, wenn in Luxemburg die Frisöre öffnen und Zulauf aus Deutschland erhalten, während hier die Frisörgeschäfte nach und nach in den Bankrott gehen?

Keiner wusste im März 2020, was auf uns zukommt. In vielen Bereichen wurden leider nicht über den Sommer hinaus die entsprechenden Maßnahmen ergriffen und geplant, um einigermaßen unbeschadet über den Winter 2020/2021 und die zweite Welle zu kommen. Auch die Politik hat sich wohl über den zu entspannten Sommer mit niedrigen Zahlen täuschen lassen und nicht Maßnahmenpakete für Öffnungsszenarien unter dem Virus entwickelt. Das darf nicht noch einmal geschehen!

Es wird höchste Zeit, dass das **Leben mit dem Virus unter Auflagen und Bedingungen** möglich ist und entsprechend – wenn nötig – **durch Kontrollen** stattfindet. So werden die schwarzen Schafe, die sich nicht an die Regeln halten, aussortiert und müssen schließen, während diejenigen, die viel investiert haben und sich an Hygiene und Vorgaben halten, weiterhin vorsichtig arbeiten können.

Wir bitten Sie, sich mit verschiedenen Vertretern der unterschiedlichsten Bereiche an einen Tisch zu setzen und eine (oder alternative) Öffnungsstrategien zu entwickeln.

Sollte das Frühjahr bzw. das ganze Jahr 2021 – mit einer dritten Welle oder mehr – erneut zwischen Lockdown und Öffnung pendeln, werden rund 50% der Händler und andere kleinere Gewerbe dies nicht überleben. Andererseits kann man mit staatlichen Corona-Hilfen nicht mehr lange arbeiten, ohne dass unser Staat in die Schuldenfalle mit Inflation gerät.

Seite 3

Wir, die aktiven Stuttgarter e. V. **vertreten mehrere große Handels- und Gewerbevereine der Stuttgarter Stadtbezirke** und damit **sehr viele kleine und mittlere Unternehmen mitsamt ihren Mitarbeitern**, die um ihre Existenzen bangen.

Es wäre schön, wenn unser Aufruf an Sie, die Politik, Erfolg hätte und wir eine Rückmeldung von Ihnen – oder Einbindung in Ihre Überlegungen – erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Grupp

Vorsitzende aktive Stuttgarter e. V.

als Vertretung für die Vorstände nachfolgend aufgeführter Mitgliedsvereine und deren Mitglieder

- BDS Zuffenhausen e. V.
- BDS Mühlhausen e. V.
- GHVDF Bad Cannstatt e. V.
- HGV Bohnenviertel e. V.
- HGV Obertürkheim-Uhlbach e. V.
- HGV Stammheim e. V.
- HGV Münster e. V.
- HGV Stuttgart Stadt e. V.
- Interessen und Werbegemeinschaft Killesberghöhe e. V.
- Verbund Vaihinger Fachgeschäfte e. V.
- WeilAktiv - Fachgruppe Aktionen (Weilimdorf)